

Anschrift der Ausbildungsstätte:

Ort und Datum:

Ausbilder/-in; Tel.-Durchwahl:

Bayerische Staatsbibliothek
Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
Zuständige Stelle gem. BBiG
Herrn Martin Sarnezki
Kaulbachstr. 19
80539 München

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek

Sommer / Winter _____

Antrag auf **Zulassung zur Abschlussprüfung**
 vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung (Ausbildungszeitverkürzung)
 Zulassung zur Wiederholungsprüfung

Anlage: Kopie des letzten Zeugnisses der Berufsschule
 Bei Antrag auf **vorzeitige** Zulassung: Beurteilung durch den Ausbildenden
 Bestätigung des Ausbildungsbetriebs über die ordnungsgemäße Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) durch den/die Auszubildende/n gem. Formblatt; das Berichtsheft im Original ist erst zur mündlichen Prüfung vorzulegen.

Bei Antrag auf vorzeitige Zulassung: Die/Der Auszubildende wurde darauf hingewiesen, dass alle in der Ausbildungsordnung vorgesehenen Inhalte Gegenstand der Ausbildungsabschlussprüfung sein können, auch wenn sie bis zur vorzeitigen Abschlussprüfung nicht abschließend vermittelt werden konnten!

Mit ihrer/seiner Zustimmung melden wir an:

Name, Vorname:

vertragliche Ausbildungszeit von/bis:

Besuchte Berufsschule:

Bei Wiederholen Ort und Datum der letzten Prüfung:

Umschüler/-in

Prüfungserleichterung nach dem Schwerbehindertenfürsorgeerlass wird beantragt
Anlage: - Beglaubigte Kopie des Feststellungsbescheides des Versorgungsamtes
- Beglaubigte Kopie des Schwerbehindertenausweises

Dienstsiegel, Unterschrift der Ausbildungsstätte

Unterschrift der/des Prüfungsbewerberin/Prüfungsbewerbers
ggf. ihrer/seiner gesetzlichen Vertreter

(Von der Prüfungsbewerberin/dem Prüfungsbewerber auszufüllen.)

Name, Vorname:	
Geb.datum:	
Geb.ort (ggf. Land):	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Gesetzl. Vertreter:	
Straße:	
PLZ/Ort:	

LEBENS LAUF:

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

(Sollte der Vordruck für den Lebenslauf nicht ausreichen, bitte ein Extrablatt anheften.)

Anlage zum Antrag auf Zulassung zur Abschlussprüfung - Kontrolle der schriftlichen Ausbildungsnachweise -

Der **Ausbildende** ist **verpflichtet**, die Auszubildenden zur Führung von schriftlichen Ausbildungsnachweisen **anzuhalten** und dieses fortlaufend **zu überprüfen**. Anhalten bedeutet eine aktive Einflussnahme auf den Auszubildenden. Der Ausbildungende oder Ausbilder muss ggf. alle notwendig erscheinenden, erlaubten und zumutbaren Erziehungsmittel einsetzen, z. B. auch die gesetzlichen Vertreter einschalten. Das Anhalten schließt auch die Überwachung mit ein, da nur so die unverzügliche Einflussnahme gewährleistet werden kann. Eine oberflächliche Kenntnisnahme des Inhalts ist nicht ausreichend, sondern eine inhaltliche Erfassung der Darstellung, damit bestehende Mängel beseitigt werden können. Soweit sich Mängel zeigen, hat der Ausbilder auf eine Verbesserung hinzuwirken.

Die schriftlichen Ausbildungsnachweise sind wesentliche Grundlage für die Überprüfung der Ausbildung. Sie sollen erkennen lassen, dass die Ausbildung gemäß der sachlichen und zeitlichen Gliederung des Ausbildungsplans sowie der Ausbildungsverordnung verlaufen ist.

In die schriftlichen Ausbildungsnachweise sind die am Berichtstag ausgeführten Arbeiten einschließlich der dafür aufgewandten Zeit, zum Teil in Form von Arbeitsberichten, die Erstellung eines einzelnen Arbeitswerks, sowie beim Besuch der Berufsschule oder im dienstlichen Unterricht oder in Lehrgesprächen der behandelte Stoff einzutragen.

Die Auszubildenden führen ihre schriftlichen Ausbildungsnachweise in der Regel wöchentlich bis zum Erreichen des Ausbildungsziels (bestandene Abschlussprüfung), Ausbilder/Ausbilderinnen bzw. Ausbildungende und ggf. Erziehungsberechtigte sollen die Eintragungen kontinuierlich kontrollieren und mit Datum abzeichnen.

Die Vorlage der **ordnungsgemäß geführten schriftlichen Ausbildungsnachweise** ist eine der Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung. Die zuständige Stelle behält sich Stichproben vor und wird sich nach dem Zufallsprinzip die Ausbildungsnachweise zum mündlichen Teil der Abschlussprüfung vorlegen lassen.

=====

Name, Vorname der/des Auszubildende/n: _____

Name, Vorname des verantwortlichen Ausbilders: _____

Ausbildungsstätte: _____

Ausbildungsberuf: **Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek**

Erklärung

Hiermit erkläre ich, den vorgenannten Hinweis zur Kenntnis genommen zu haben und die/den Auszubildende/n entsprechend den Vorgaben zur Führung der schriftlichen Ausbildungsnachweise anzuhalten.

Ich bestätige, dass die schriftlichen Ausbildungsnachweise ordnungsgemäß geführt wurden.

Ort, Datum

Dienstsiegel

Unterschrift des verantwortlichen Ausbilders